

INFRASTRUKTUR

Straßenbau und Neuverlegung der Abwasserleitungen



Erster Baggerhub am 27.01.1992 an der alten Kläranlage für den Bau des neuen Abwassersystems. Bildmitte: Bürgermeister Großmann

Verbesserung der Infrastruktur

TRINKWASSER

ABWASSER

- Bau einer Druckerhöhungsstation zur Verbesserung der Trinkwasserversorgung
- Schrittweiser Ersatz von alten Leitungen und Armaturen
- 27.01.1992: Erster Baggerhub an der alten Kläranlage für den Bau einer Abwasserleitung für die „Wohnanlage Heidehof“.
- Februar 1997: Beginn der Arbeiten für ein neues Abwassersystem auf der Hauptstraße. Im gleichen Jahr beginnen auch in anderen Teilen des Ortes diese Arbeiten.
- Gegenwärtig sind ca. 75 % der Haushalte an das Abwassernetz angeschlossen. Etwa 8 km Leitungen wurden verlegt.*

STRASSENBAU/BRÜCKENBAU

- Grundhafte Erneuerung der Albert-Richter-Straße (1992) und des oberen Teils der Bergerstraße (1997)
- 06.05.1997: Die Klotzcher Straße - von der Neulußheimer Straße bis zur Lessingstraße - wird nach fünfmonatiger Bauzeit übergeben. Die „Neue Brücke“ über der Eisenbahn wurde in diesem Zusammenhang teilsaniert.
- Frühjahr 1999: Der Fußweg entlang der Dresdner Straße vom Hakenweg bis zu Beginn des Ortskerns ist fertiggestellt.
- Im Mai 1996 wird die Steinwegbrücke rekonstruiert.
- Seit 1990 erhielten mehrere Straßen moderne Beleuchtung.
- Fünf neue Buswarte-häuschen sind aufgestellt.

ERDGAS

Im Januar 1994 erfolgte die Umstellung von Stadtgas auf Erdgas.

FERNSPRECHNETZ

- Von November 1993 bis 1995 wird das Fernsprechnetzt erweitert und modernisiert.
- Im Mai 1995 schaltet die TELECOM eine moderne Telefonvermittlungsstelle ans Langebrücker Netz.



Albert-Richter-Straße - 1992



Klotzcher Straße - 1997



Ein Teil der Bergerstraße wurde 1997 saniert



Hauptstraße: Bau des Abwasserkanals - April 1997



Bruhmstraße: Baumaßnahmen für die Abwasserleitung 1998



Kanalbau Hauptstraße/Kirchstraße 1997

Sanierte Brücken



Brücke an der Klotzcher Straße, 1997 erneuert



Brücke am Steinweg - Oktober 1996 fertiggestellt

Neue Buswartehäuschen und neue Straßenbeleuchtung



Buswartehäuschen an der Dresdner Straße



Neue Straßenbeleuchtung: Albert-Richter-Straße(!), Beethovenstraße

NATUR- UND UMWELTSCHUTZ



EINE BENJESHECKE,

rund 400 m lang, wurde 1993 auf dem Flurstück von Bauer Hennig (Richtung Sauerbusch) von Mitgliedern der damaligen Umweltgruppe Langebrück gemeinsam mit Jugendlichen der Naturschutzjugend vom Dachsenberg angelegt. Inzwischen hat sich daraus ein von Vögeln und Niederwild angenommener Lebensraum entwickelt.



EIN BIOTOP

entstand am Heiderand/Sauerbusch auf Initiative der Ortsgruppe des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz e.V. Zwischen Herbst 1994 und Frühjahr 1996 wurden an der Feld-/Wiesengrenze und entlang des vorher verrohrten Baches Bäume und Sträucher gepflanzt. Angrenzende ehemalige Weiden werden zu Magerrasen entwickelt.



DIE LINDENALLEE

an der Dresdner Straße (Foto links) erhielt auf Antrag der Arbeitsgruppe Dendrologie 1991 den Status eines „geschützten Landschaftsbestandteils“ entsprechend dem Sächsischen Naturschutzgesetz. Der Schutz erstreckt sich auf die Linden beiderseits der Dresdner Straße von den Hausnummern 14 bis 48.

Der Antrag (rechts) wurde auf der Gemeindevertreterversammlung am 21.03.1991 einstimmig angenommen.

Alljährliche Aktion „Saubere Ort - Saubere Heide“

Wir räumen weg. Machen Sie mit!



Am Sonnabend, den 08. April 2000 von 9 bis 12 Uhr
Treffpunkt: Revierförsterei, Forststraße 6 um 9.00 Uhr
(Arbeitshandschuhe nicht vergessen.)

Wir bitten alle Einwohner unserer Ortschaft um Unterstützung unseres Anliegens, das Ortsbild sowie die angrenzende Dresdner Heide sauberer und attraktiver zu gestalten.

Dr. Wehler Ortsgruppe Langebrück des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz e.V.
Rade Revierförsterei Langebrück
Hartmann Ortsanwieser
Jaska Revierförsterei Hofenwiese
Löffner Försterei für Fremdenverkehr und Tourismus Langebrück und Umgebung e.V.

„SAUBERE HEIDE - SAUBERER ORT“

Seit 1992 wird jährlich von der Ortsgruppe Langebrück des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz e.V. diese Aktion gemeinsam mit den Revierförstereien Langebrück und Hofenwiese durchgeführt.

Plakat mit dem Aufruf zu dieser Aktion im Frühjahr 2000 (links)



PFLANZUNGEN

von Linden zur Ergänzung bestehender Alleen erfolgten: 1991 auf der Dresdner Straße 1992/93 auf der Höntzsch-Straße, der Nicodé-Straße, der Friedrich-Wolf-Straße und der Jacob-Weinheimer-Straße.

Die Mittel dafür stammen aus Bußgeldern von ungenehmigten Baumfällungen.

Fotos: Ergänzungspflanzungen auf der Höntzschstraße (!) und der Jacob-Weinheimer-Straße

